

Under Construction – »Work It« unterm Mikroskop

In den USA gehört die Auseinandersetzung mit Rap und HipHop an den Universitäten längst zum Standard. Deutschsprachige akademische Veröffentlichungen zum Thema, die mehr leisten, als das Offensichtliche in komplizierten Satzgefügen darzustellen, sind dagegen die Ausnahme geblieben. *Under Construction*, Michael Rappes »Kontextbezogene Analyse afroamerikanischer Popmusik« ist von daher als Highlight zu werten. In seinem zweibändigen Werk unternimmt Rappe eine detaillierte Herleitung der in der afroamerikanischen Populärkul-

tur gebräuchlichen Codes, vor allem entlang der omnipräsenten Sprechstrategie des »Signifyin'«, und leitet daraus die ganze Grammatik des Raps vom »boasting« und »flippin'« bis zur Mutterbeschimpfung ab. Diese Entwicklungslinien werden von den afrikanischen Wurzeln bis zur urbanen Realität der Gegenwart verfolgt, die Entsprechungen im musikalischen, produktionstechnischen, gestischen und tänzerischen Bereich penibel aufgeführt. Zur Veranschaulichung zerpflückt Rappe im zweiten Teil Missy Elliotts Video zu »Work It«. Jeder Schnitt, jede Einstellung, jeder Tanzschritt, jeder Scratch und jede Artikulation wird dabei unter das Vergrößerungsglas gelegt und jede, wirklich jede Referenz bis in die kleinste Verästelung zurückverfolgt. Vom Mardi-Gras-Break zum Peter-Piper-Scratch, vom Killerbienen-Mythos bis zur Diskussion des afroamerikanischen Schönheitsideals – was da alles drinsteckt! »Work It« erscheint in dieser

Perspektive als mindestens so komplex und vielschichtig wie da Vincis »Letztes Abendmahl«. Das zweibändige Werk begünstigt dabei die Parallelektüre von Text und Materialsammlung, zu der auch eine audiovisuelle Partitur (inklusive Scratch-Notation) gehört, die genau darlegt, wie raffiniert Ton und Bild hier zum buchstäblich Bände sprechenden Kunstwerk verfugt wurden. Für halbwegs Interessierte eine glänzende, da klar und kenntnisreich formulierte Lektüre, gut aufgebaut und im Übrigen auch ziemlich hieb- und stichfest. Für Rapademiker, die ihre Leidenschaft im universitären Kontext erforschen, eine unverzichtbare Standardlektüre und Recherchequelle.

Michael Rappe: *Under Construction. Kontextbezogene Analyse afroamerikanischer Popmusik* (= musicologia, Bd. 6). Zwei Teilbände, zus. 540 S. Köln: Dohr Verlag 2010. 69,80 Euro.

JAZZTHETIK 03+04.11

Eric Mandel in der Jazzthetik – Zeitung für Jazz und Anderes vom April/März 2011. Münster: 2011, S. 105-106.